

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! MITTLERES RAABTAL

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.07.2020 bis 30.06.2023

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Mittleres Raabtal
Geschäftszahl der KLAR!	C060852
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Feldbach
Facts zur KLAR!:  - Anzahl der Gemeinden:  - Anzahl der Einwohner/innen:  - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 22.403 Die KLAR! liegt im Bezirk Südoststeiermark in der Steiermark. Der Flusslauf der Raab ist prägend für die Region. Im Sohlental der Raab wird intensiver Ackerbau betrieben. Im anschließenden Hügelland bestehen Mischwälder, Wein- und Obstkulturen. Entlang des Raabtales verläuft die Hauptverkehrsrouten in Richtung Autobahn. Die KLAR! gehört zur Klimaregion des südoststeirischen Riedellandes.
Website der KLAR!:	<a href="https://www.lea.at/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/">https://www.lea.at/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM):  - Adresse  - Öffnungszeiten	Auersbach 130, 8330 Feldbach  Montag bis Donnerstag: 08:00 – 17:00 Uhr Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM):  Name:  e-mail:  Telefon:  Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:  Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):  Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Ing. Karl Puchas, MSc puchas@lea.at 03152/8575-505 Leiter bzw. Geschäftsführer der Lokalen Energieagentur seit 1996 Energieberater: F-Kurs WIN-Konsulent Netzwerk Energieberatung Steiermark, Ich tu's Berater Dipl. Energie Autarkie Coach Dipl. Energie- und CO2-Manager Dipl. Consultant für Erneuerbare Energie NÖST-Kompetenzknoten Biogas Befähigungsprüfung Ingenieurbüro Installationstechnik und Unternehmensberatung Masterstudium „Energie Autarkie Engineering und Management“, Donauuniversität Krems HTBL-Weiz Maschinenbau

20 Stunden

Lokale Energieagentur – LEA GmbH (KAM ist Geschäftsführer)

Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.07.2020
--	------------

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die KLAR! Mittleres Raabtal liegt im Bezirk Südoststeiermark in der Steiermark. Der Flusslauf der Raab ist prägend für die Region. Im Sohlental der Raab wird intensiver Ackerbau betrieben. Im umschließenden Hügelland bestehen darüber hinaus Mischwälder, Wein- und Obstkulturen. Entlang des Raabtales verläuft die Hauptverkehrsroute in Richtung Autobahnanschluss. Die größten Betriebe des Bezirks befinden sich im Raabtal. Die KLAR! gehört zur Klimaregion des südoststeirischen Riedellandes.

Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um + 1,3 °C zu rechnen. Die Heizgradtage nehmen ab, die Kühlgradtage steigen, die Schneedecke sowie die Frosttage sinken. Hitzetage treten vermehrt auf. Es kommt zu einer Verlängerung der Vegetationsperiode. Unsicher sind die Aussagen hinsichtlich Niederschläge und Trockenperioden. Die Starkregenereignisse werden zunehmen.

Probleme ergeben sich durch die Temperaturzunahme (sommerliche Überhitzung in Gebäuden und Ställen, Veränderung Kleinwälder/Nutzpflanzen), durch Starkregenereignisse (Erosion, Humusverlust), beim Wasserhaushalt (Versiegelung, Wasserrückhalt), Spätfrost (Obst- und Weinbau) und Hochwasser sowie steigendes Blackout-Risiko (Katastrophenschutz). Es ergeben sich aber auch Chancen: z. B. sinkende Heizkosten durch mildere Winter, neue Wirtschaftszweige, längere Vegetationsperiode.

Die klimatischen Änderungen werden wahrgenommen. Die Notwendigkeit für Anpassung wird erkannt. Es erfolgt ein Umdenken (Boden, Bauen, Raumplanung).

Die Schwerpunkte liegen in der Bewusstseinsbildung (Schulprojekte, Pressearbeit), Land- u. Forstwirtschaft (Boden-Veranstaltungsreihe, Beratungen), öffentlichen Freiräume (Planer-Workshop, Baumpflanzungen), Regenwasserbewirtschaftung (Konzepte, Info-Veranstaltungen), Einfamilienhäuser (Koop. Vision Baukultur), Gewerbe-/Industriegebäude (Kurzfilme, Beratungen), Katastrophenschutz (Hochwasserschutz, Blackout-Vorsorge) und Raumplanung (Bodenchecks, Leitlinien Bebauungspläne).

Ziele der KLAR!:

- Forcierung der ganzjährigen Bedeckung des Bodens,
- Sicherung der Bodenfunktionen,
- Verbesserung der Wasserspeicherfähigkeit der Böden,
- Reduktion und Verzögerung des Wasserabflusses im öffentlichen Raum,
- Verringerung Erosion auf landwirtschaftlichen Flächen,
- Erhöhung Widerstandsfähigkeit der Wälder,
- Know-how-Aufbau bei RaumplanerInnen, PlanerInnen u.a., Etablierung der Leitlinien für klimafitte Einfamilienhäuser in der Vision Baukultur,
- Dachbegrünungen auf betrieblichen Gebäuden anregen,
- Entwicklung von Katastrophen- und Kommunikationsplänen,
- Stärkung vom Selbstschutz der BürgerInnen,
- Integration von Klimawandelanpassungsthemen in den Schulunterricht,
- Schaffung von Anreizen für den Rückhaltung von Regenwasser für Betriebe und Private,
- Einsatz wassersparender Techniken zur Verwendung von Trinkwasser,
- Integration klimafitter Leitlinien in den Bebauungsplan, Steigerung Handlungsbereitschaft bei Gemeindeverantwortlichen und anderen Stakeholdern,
- Kommunikation, dass das Mitwirken eines jeden Einzelnen notwendig, Schaffung von Akzeptanz für Anpassungsmaßnahmen in der Bevölkerung,
- u.a.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Zahlreiche Akteursgruppen konnten an den Aktivitäten der KLAR! Mittleres Raabtal beteiligt werden.

**M1 - Nachhaltige Bodenbewirtschaftung - Fortführung Veranstaltungsreihe "Boden von dem wir leben":**

Kompetenzzentrum für Acker-Humus-Erosionsschutz, Steirisches Vulkanland, Maschinenring, Bio Ernte Austria, Ökoregion Kaindorf, Bioforschung Austria, KLAR! Netzwerk GmbH, KEM Gnas-St. Peter-Deutsch Goritz, KLAR! Stiefingtal, KLAR! Saßtal – Kirchbach, TU Graz, Jagdschutzverein Feldbach, Finanzamt Graz, Maschinenring Raabtal, ZAMG, Regionalmanagement Südoststeiermark, Landentwicklung Steiermark, Landwirte, Bodenbewirtschaftler, BOKU Wien u.a.

**M2 - Klimafitter öffentlicher Raum und Freiflächen:** Natur im Garten, Grün statt Grau, Raumplaner, Bausachverständige, Ziviltechniker, Baufirmen, Baubehörden, Steirisches Vulkanland, Planer/-innen, Gartenbaubetriebe u.a.

**M3 – Klimafitte Land- und Forstwirtschaft:** Kompetenzzentrum Acker – Humus – Erosionsschutz, Forschungsanstalt Petzenkirchen, KLAR! Stiefingtal, Karl Baumgartner – JOKA Frostkerze, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Bezirksforstinspektion, Waldverband, benachbarte KLAR!s, Steirisches Vulkanland, Bezirkskammer Südoststeiermark, Landwirte, Versuchsstation Haidegg, Naturwald Steiermark u.a.

**M4 - Klimataugliches Bauen im verdichteten Raum und Einfamilienhäuser:** Planer/innen, Baufirmen, Sachverständige, Ziviltechniker, Steirisches Vulkanland, Gartenbaubetriebe, Energie Agentur Stmk., Architekten, ARGE Baukultur, Häuslbauer, Haushalte u.a.

**M5 - Klimataugliche Gewerbe- und Industriegebäude:** benachbarte KLAR!s, WIN – Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit Steiermark, Betriebe, Dachdeckerfirmen u.a.

**M6 - Katastrophenschutz im Klimawandel:** Zivilschutzverband Steiermark, Land Steiermark – Projekt RAINMAN, Betriebe, Haushalte u.a.

**M7 - Klimawandelanpassung in Schulen:** VS Kirchberg an der Raab, VS Eichkögl, VS Paldau, NMS Feldbach, Bezirkskammer Südoststmk., Umweltberatung Stmk., Umweltbildungszentrum Stmk., Kompostieranlage Raabau, Abfallwirtschaftsverband Feldbach, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Die Bäuerinnen, Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Direktor/-innen u.a.

**M8 - Regenwasserbewirtschaftung und sorgsamer Umgang mit Trinkwasser im privaten und betrieblichen Bereich:** Wassermeister der Gemeinden, Baufirma Puchleitner, HORA, Haushalte, Betriebe, Landwirte, VS Eichkögl, Privatpersonen u.a.

**M9 - Klimafitte Raumplanung:** Klimabündnis Österreich, Raumplaner/-innen, KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf u.a.

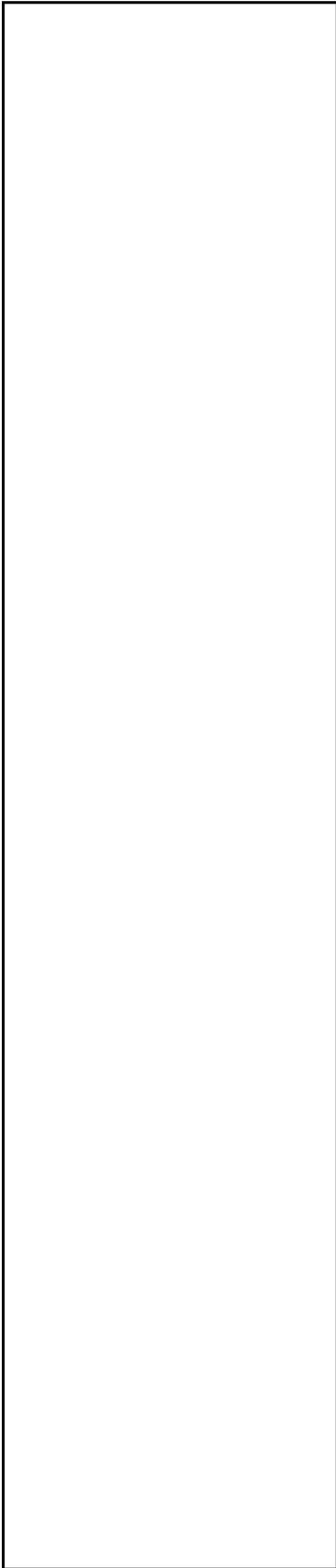
**M10 – Öffentlichkeitsarbeit:** Kleine Zeitung, Woche, Südost-Journal, Bezirkskammerzeitung – BK Aktuell, Maschinenringzeitung, Steirisches Vulkanland, Landwirtschaftskammer Steiermark, Kompetenzzentrum Acker-Humus-Erosionsschutz, Medienexperte Roman Schmidt, Haushalte, Betriebe, Landwirte, Vereine u.a.

**Neue Akteure** konnten integriert werden: Finanzamt Graz, ZAMG, Regionalmanagement Südoststeiermark, Landentwicklung Steiermark, Land Steiermark – Projekt RAINMAN, Die Bäuerinnen, KLAR! Saßtal – Kirchbach, BOKU Wien, Dachdeckerfirmen, Versuchsstation Haidegg, Naturwald Steiermark, KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf, u. a.

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	<b>0</b>
Titel:	Projektmanagement
Start (TT.MM.JJ)	01.07.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Der KAM koordinierte die KLAR! in allen Belangen. Die Umsetzung der Maßnahmen wurde laufend kontrolliert und dokumentiert, die Zielerreichung wurde überprüft. Wenn Maßnahmen nicht umgesetzt werden konnten, wurden Änderungen beantragt. Planungs- und Evaluierungsworkshops wurde organisiert und durchgeführt. Laufende Abstimmungen fanden statt. Die Info-Zentrale im KLAR-Büro wurde vom KAM betreut. Abstimmungsgespräche mit Stakeholdern fanden statt. Die KLAR-Befragung wurde in der Region verbreitet und beworben. Außerdem führte der KAM das KLAR-Monitoring durch und nahm an Evaluierungsgesprächen teil. Zwischen- und Endbericht wurden verfasst. Der KAM nahm an den erforderlichen Fach- und Hauptveranstaltungen teil.
Maßnahme	<b>1</b>
Titel:	Nachhaltige Bodenbewirtschaftung - Fortführung Veranstaltungsreihe "Boden von dem wir leben"
Start (TT.MM.JJ)	01.07.20
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.23
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die Veranstaltungsreihe „Boden von dem wir leben“ aus der Umsetzungsphase wurde aufgrund des großen Erfolges fortgeführt. Kooperationen mit dem Kompetenzzentrum für Acker-Humus-Erosionsschutz, Steirischen Vulkanland, Maschinenring, Bio Ernte Austria, Ökoregion Kaindorf, Bioforschung Austria u.a. bestehen. Es erfolgt ein Austausch mit benachbarten KEMs und KLAR!s.  Aufgrund der COVID-Pandemie wurde die Veranstaltungsreihe 2020/21 komplett ausgesetzt. 2021/2022 war die Durchführung mit Absagen und Verschiebungen einiger Veranstaltungen dann wieder möglich. Im Jahr 2022/23 wurde die Veranstaltungsreihe wieder ohne Einschränkungen durchgeführt. Trotzdem konnten hier nicht alle offenen Veranstaltungen



untergebracht werden. Ein Überangebot an Veranstaltungen sollte vermieden werden. Aus diesem Grund wurde eine Maßnahmenänderung beantragt. Folgende Veranstaltungen aus M1 konnten nicht umgesetzt werden:

- 1 Symposium
- 5 Bodenstammtische
- 4 Seminare
- 3 Exkursionen
- 1 Feldtag
- 2 Bodenkinos

Die offenen Veranstaltungen wurden durch andere Maßnahmen ersetzt. Ersatzmaßnahmen innerhalb von M1:

- 1 weiteres Veranstaltungskonzept
- 4 weitere Kooperationsgespräche
- Mitbewerbung von weiteren 8 externen Veranstaltungen
- 1 weiterer Flyer zur Veranstaltungsreihe
- 1 Begrünungsversuch
- Erosionsschutz-Paket der LK für 2 Gemeinden

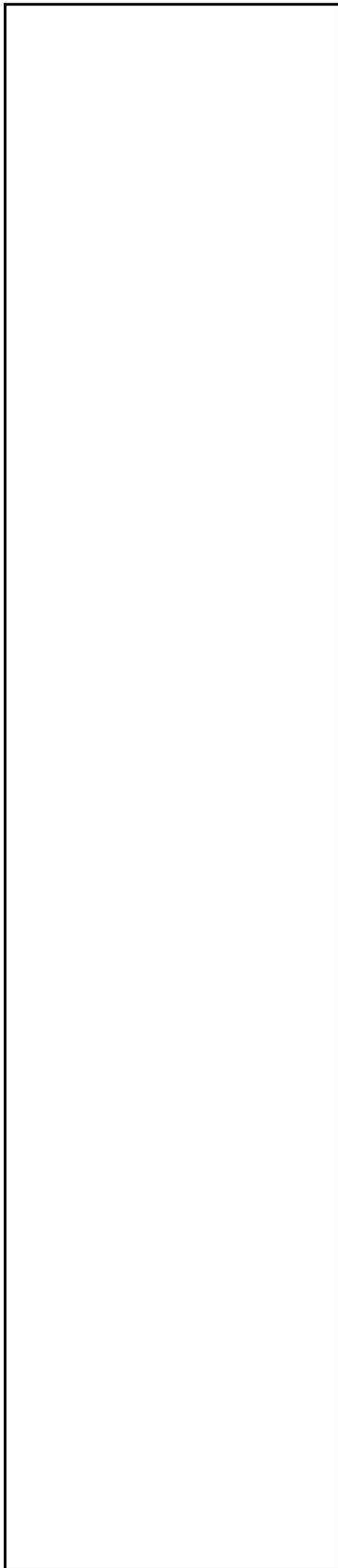
Die Umsetzungen werden unten detailliert beschrieben.

**a) Erstellung Veranstaltungskonzept, Kooperationsgespräche, Erstellung Flyer, Mitbewerbung externer Veranstaltungen:**

Gemeinsam mit regionalen Boden-Experten, dem Kompetenzzentrum für Acker-Humus-Erosionsschutz und anderen Partnern wurden Veranstaltungskonzepte für die Veranstaltungsreihen 2020/21 und 2021/22 sowie 2022/23 erstellt, wenngleich die Reihe 2020/21 aufgrund von Corona nicht zu Stande kam. Kooperationsgespräche fanden statt. Flyer für die Bodenveranstaltungsreihen 2021/22 und 2022/23 wurden erstellt. Die Veranstaltungsreihen wurden zusammen mit Vertretern der Gemeinden, der Bezirkskammer Südoststeiermark und dem Steirischen Vulkanland im Rahmen von Pressekonferenzen präsentiert. Veranstaltungen von anderen Stellen (Vulkanland, KEM Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft Steirisches Vulkanland, KEM Gnas – St. Peter – Deutsch Goritz, KLAR! Saßtal – Kirchbach, KLAR! Netzwerk Südost Gemeindeverbund GmbH, Maschinenring) im Rahmen der Veranstaltungsreihe wurden mitbeworben. Es erfolgte keine Kofinanzierung der Veranstaltungen.

24 Veranstaltungen benachbarter KEMs, KLAR's, dem Steirischen Vulkanland und der Bio Ernte Stmk., Maschinenring Raabtal wurden im Flyer mitbeworben:

- Sa, 27. Nov. 2021, 09:00 – 16:00 Uhr, (wird aufgrund des Lock-downs verschoben), Bauernhofcafé Friedl, Unterlamm: Humus- und Erosionstag mit DI Johannes Maßwohl und Ing. Stefan Neubauer;
- Do, 2. Dez. 2021, 09:00 – 16:00 Uhr, (wird aufgrund des Lock-downs verschoben), LFS Hatzendorf: Seminar „Tag des Bodens“ mit Hubert Stark und Franz Brunner;
- Di, 18. Jänner 2022, 19:00 Uhr, Gasthaus Strasser, St. Anna am Aigen: Bodenstammtisch „Mein Boden: Begrünung und Humus“



- mit August Friedl;
- Mi, 19. Jänner 2022, 19:00 Uhr, Gasthaus Dunkl, St. Peter am Ottersbach: Bodenstammtisch „Mein Boden: Begrünung und Humus“ mit August Friedl;
- Do, 27. Jänner 2022, ab 09:00 Uhr, Zentrum Feldbach: Bodenkonferenz zur Bodencharta Steirisches Vulkanland;
- Do, 03. Februar 2022, 9:00-12:30 Uhr, 13:30-16:00 Uhr, LFS Hatzendorf: Seminar „Nährstoffdynamik im Ackerboden“ mit DI Hans Unterfrauner;
- Sa, 12. Februar 2022, ab 09:30 Uhr, Haus der Vulkane, Straden: Bodenkino-Frühstück und Diskussion „Über Boden, Pflanzen, Tiere, Menschen - und Zwischenräume“;
- Mo, 14. Februar 2022, 14:00 Uhr, Gemeindeamt Halbenrain: Vortrag „Die österreichische Bodenkarte e-Bod – Unterschätzter Nutzen für den Landwirt“ mit DI Johannes Maßwohl;
- Mo, 28. Februar 2022, 19:00 Uhr, Gemeindeamt Kirchbach: „Die österreichische Bodenkarte e-Bod – Unterschätzter Nutzen für den Landwirt“ mit DI Johannes Maßwohl;
- Di, 01. März 2022, 14:00 Uhr, Betrieb Friedl, Hatzendorf: Exkursion: „Mein Boden: Begrünung und Humus“ mit August Friedl;
- Do, 07. April 2022, 09:00-17:00 Uhr, Gemeindeamt St. Anna am Aigen: Seminar „Flexibles Begrünungsmanagement im Obst- und Weinbau“ mit Dr. Wilfried Hartl;
- Mi., 23. November 2022, 9-12 Uhr, Feldbach, „Bodenkonferenz zur Bodencharta im Steirischen Vulkanland“
- Di., 06. Dezember 2022, 9-16 Uhr, online Veranstaltung (ursprünglich geplant in der LFS Hatzendorf), Fachtag „Tag des Bodens“
- Mi., 14. Dezember 2022, 09:30-11:30 Uhr, St. Peter/., Bodenstammtisch „Reduzierte Bodenbearbeitung – Bodenstruktur verbessern und Erosionsschutz“
- Do., 15. Dezember 2022, 19-21 Uhr, Gnas, Bodenstammtisch: „Reduzierte Bodenbearbeitung – Bodenstruktur verbessern und Erosionsschutz“
- Sa., 21. Jänner 2023, 9-16 Uhr „Forstpraxistag für Einsteiger“
- Sa., 4. Februar 2023, 9-16 Uhr, „Forstpraxistag für Fortgeschrittene“
- Mi., 8. Februar 2023, 19-21 Uhr, Webinar: „Begrünungsmöglichkeiten und Erosionsschutz“
- Fr., 10. Februar 2023, 13-17 Uhr, Deutsch Goritz, Bodenstammtisch und Besichtigung: „Jagd und Boden“
- Fr., 17. Februar 2023, 13:30 Uhr, Maxendorf, Bodenstammtisch und Besichtigung: „Jagd und Boden“
- Mo., 6. März 2023, 20 Uhr, Straden, Bodenkino „Mehr Artenvielfalt in Randzonen“
- Fr., 17. März 2023, Krusdorf, Feldtag: „Begrünungs- und Bodenbearbeitungsvarianten“
- Fr., 24. März 2023, Hatzendorf, Praktikertag „Bodenbearbeitungstechnik und -systeme: worauf es ankommt“ (Wurde abge-sagt)

- Juni 2023: 2-Tages-Boden-Exkursion (Rottenmann, Grieskirchen, Petzenkirchen, Loosdorf)

*Hinweis zum Maßnahmentausch:*

*Statt 1 wurden 2 Veranstaltungskonzepte erstellt*

*Statt 4 fanden mind. 8 Kooperationsgespräche statt*

*Statt 8 wurden mind. 16 externe Veranstaltungen beworben*

*Statt 1 Veranstaltungsflyer wurden 2 erstellt*

**b) Symposien, Bodenstammtische, Seminare, Exkursionen, Feldtage, Vorträge, Bodenkinos:**

Folgende Veranstaltungen wurden im Rahmen der KLAR! umgesetzt:

Symposien:

- Do., 26. Jänner 2023, 19 Uhr, Feldbach, Symposium „Was ist ein gesunder Boden und wie kommen wir dazu?“

Bodenstammtische:

- Do, 13. Jänner 2022, 19 Uhr, Café Bull, Eichkögl: Bodenstammtisch „Mein Boden: Winterharte Ackerbegrünung“ mit Josef Kowald;
- Di., 06. September 2022, 19 Uhr, Kirchberg: Vortrag und Diskussion „Jagd und Boden“
- Mi., 15. Februar 2023, 14:30 Uhr, Paurach: Bodenstammtisch und Besichtigung „Jagd und Boden“

Feldtage:

- Fr., 25. März 2022, 13 Uhr, Berndorf: Feldtag mit Maschinenführung;
- Fr., 10. März 2023, 13:30 Uhr, Siegersdorf: Feldtag „Begrünungsvarianten nach Sojabohne inkl. Vordruschsaat“

Vorträge:

- Mo, 25. Okt. 2021, 19 Uhr, Zentrum Feldbach: Auftaktveranstaltung und Vortrag „Boden und Gesellschaft“ von Dr. Othmar Nestroy;
- Di, 01. Februar 2022, 19 Uhr, Veranstaltungszentrum Paldau: Vortrag „Mein Boden – aus der Sicht des Finanzamtes“ von DI Heribert Bogensperger;
- Di, 08. März 2022, 14 Uhr, Bürgerservicestelle Gniebing: Vortrag und Begehung „Die österreichische Bodenkarte e-Bod – Unterschätzter Nutzen für den Landwirt“ mit DI Johannes Maßwohl;
- Do, 19. Mai 2022, 19 Uhr, Veranstaltungszentrum Paldau: Vortrag „Der Klimawandel in der Südoststeiermark - Zwischen Hitze und Starkregen“ von Dr. Andreas Gobiet;
- Mo., 07. November 2022, 19 Uhr, Feldbach, Vortrag mit Dr. Gernot Bodner „Boden und Klima“

Beim Vortrag am 19. Mai 2022 kam es zu einer Kooperation Regionalmanagement Südoststeiermark und der Landentwicklung Steiermark im Rahmen der Reihe „Leben und Lernen in der Südoststeiermark“: Die KLAR! Mittleres Raabtal brachte die Veranstaltung in die Reihe ein, die Bewerbung erfolgte gemeinsam.

*Hinweis zum Maßnahmentausch:*

*Statt 2 Symposien fand nur 1 statt  
Statt 8 Bodenstammtischen fanden nur 3 statt  
4 Seminare wurden nicht umgesetzt  
3 Exkursionen wurden nicht umgesetzt  
Statt 3 Feldtagen fand nur 2 statt  
2 Bodenkinos wurden nicht umgesetzt*

*Weiterer Hinweis: die Anzahl der Veranstaltungen weicht vom ursprünglichen Antrag nach Budgetumschichtungen aufgrund von Jury-Auflagen ab (+ 1 Seminar, + 1 Vortrag, + 2 Bodenkinos).*

#### **c) Begrünungsversuch**

In Siegersdorf (Gemeinde Kirchberg an der Raab) wurde vom Kompetenzzentrum für Acker, Humus und Erosionsschutz ein Begrünungsversuch nach Anbau der Sojabohne angelegt. Drei verschiedene Begrünungsvarianten wurden getestet: Bearbeitung mit Pflug und anschließende Aussaat der Begrünung, Bearbeitung mit Grubber mit gleichzeitiger Aussaat der Begrünung, keine Bodenbearbeitung und Vordruschsaat (Aussaat vor Soja-Ernte). Die Vordruschsaat-Variante zeigt die beste Entwicklung. Durch Anlage bereits vor der Ernte gab der Begrünungsmischung mehr Zeit für die Entwicklung und mehr Niederschlag. Die Versuchsergebnisse wurden einerseits im Rahmen eines Feldtags (siehe oben – Veranstaltungsreihe „Boden von dem wir leben“ und andererseits über ein Video – Voll Energie im Steirischen Vulkanland – (siehe Maßnahme 3) in der Region verbreitet.

*Hinweis zum Maßnahmentausch:  
dieses Arbeitspaket kam nach dem Maßnahmentausch hinzu*

#### **d) Erosionsschutz-Paket Gemeinden**

Die Landwirtschaftskammer bzw. das Kompetenzzentrum für Acker, Humus und Erosionsschutz (KAHE) bietet für Gemeinden ein „Kommunales Paket Erosionsschutz“ an. Im Rahmen des Pakets begleitet das KAHE die Gemeinden bei der Bestimmung von Erosions-Hotspots, analysiert Problemfelder, schlägt Lösungsansätze (angepasste Bewirtschaftung, etc.) vor und führt Informationstermine durch. In den Gemeinden Paldau und Kirchberg an der Raab bestehen einige Erosions-Hotspots. Die Landwirtschaftskammer wurde für die Umsetzung der Erosionspakete in den beiden Gemeinden beauftragt.

*Hinweis zum Maßnahmentausch:  
dieses Arbeitspaket kam nach dem Maßnahmentausch hinzu*

Sonstiges:

Bgm. Josef Ober erhielt von der Landwirtschaftskammer Steiermark den „Ehrenkrümelstar“ – eine Auszeichnung für vorbildlichen Bodenschutz, Bodenbewirtschaftung und Verbesserung von Bodengesundheit. Unter anderem für die Initiierung der KLAR-Veranstaltungsreihe „Boden von dem wir leben“

Der Vortrag „Der Klimawandel in der Südoststeiermark – Zwischen Hitze und Starkregen“ von Dr. Andreas Gobiet wurde gefilmt und im Beitrag „Bildung wirkt“ in der Südoststeiermark vom Bildungsnetzwerk Steiermark veröffentlicht.  
Link: <https://www.youtube.com/watch?v=R2xSfq-0GFQ>

Ziele

Forcierung der ganzjährigen Bedeckung des Bodens, Sicherung der Bodenfunktionen, Verbesserung der Wasserspeicherkapazität der Böden u.a.

Meilensteine

- Konzept erstellt
- Kooperationsgespräche durchgeführt
- Veranstaltungen mitbeworben
- Flyer veröffentlicht
- Veranstaltungen durchgeführt
- Begrünungsversuch angelegt
- Erosionsschutz-Pakete in Gemeinden umgesetzt

Leistungsindikatoren

- 2 Konzepte: Zielerreichung 100 %
- 8 Kooperationsgespräche: Zielerreichung: 100 %
- Mitbewerbung von 16 externen Veranstaltungen: Zielerreichung 100 %
- 2 Flyer: Zielerreichung 100 %
- 1 Symposium: Zielerreichung 100 %
- 3 Bodenstammtische: Zielerreichung 100 %
- 2 Feldtage: Zielerreichung 100 %
- 5 Vorträge: Zielerreichung 100 %
- 1 Begrünungsversuch: Zielerreichung 100 %
- Erosionsschutz-Paket in 2 Gemeinden: Zielerreichung 100 %

Gute Anpassung

Mit der Bodenveranstaltungsreihe wird ein Bildungsprogramm für Landwirte geschaffen, eine zukunftsfähigen Bodenbewirtschaftung aufgebaut und die Bodenfunktionen gesichert.

Maßnahme

Titel:

2

Klimafitter öffentlicher Raum und Freiflächen

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020

30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

**a) Recherche und Zusammenführung Best Practice:**  
Best Practice Beispiele in den Bereichen klimafitte Parkplatzgestaltung, Retentionsräume und Begrünungen wurden recherchiert und zusammengeführt.

**b) Workshop mit Planern - Schwerpunkt öffentlicher Raum:**

Ein Workshop mit Raumplanern, Bausachverständigen, Ziviltechnikern, Baufirmen, Baubehörden, Steirisches Vulkanland, Planern u.a. wurde am 18.09.2020 im Zentrum Feldbach durchgeführt. Auf Basis des Workshops entstand ein Expertenpapier mit Leitlinien zur Gestaltung öffentlicher Räume.

**c) Konzepte klimafitte Parkplatzgestaltung, Retentionsraum und Baumpflanzungen im öffentlichen Raum inkl. Umsetzungsbegleitung:**  
 Eine Konzepterstellung und Umsetzungsbegleitung erfolgte für Baumpflanzungen und Begrünungen im öffentlichen Raum in Feldbach. 1.200 (!) Bäume wurden entlang von Straßen und Wegen, auf öffentlichen Freiflächen und Parkplätzen gepflanzt.

Darüber hinaus wurden in Kirchberg an der Raab Bäume gepflanzt. Die ÖVP Kirchberg an der Raab fasste den Beschluss, auf Wahlplakate für die Gemeinderatswahl 2020 zu verzichten und investierte die eingesparten Kosten in Baumpflanzungen auf öffentlichen Flächen.

Im Rahmen der KLAR!-Investitionsförderung wurden vier Projekte eingereicht: Schattenbäume Eichkögl - Allee Mitterfladnitz, Renaturierung Torplatz Feldbach, Bepflanzung Grazerstraße nach Stockholm-Prinzip Feldbach und Regenwasserzisterne Bauhof Kirchberg an der Raab. Es erfolgte eine Konzepterstellung für die Projekte. Die Projekte wurden während der Umsetzung begleitet.

Ziele

Reduktion und Verzögerung des Wasserabflusses, kühlende Wirkung durch Verdunstungskälte, Vernetzung von Stakeholdern u.a.

Meilensteine

- Recherche abgeschlossen
- Workshop durchgeführt
- Leitlinien erstellt
- Kernteam gebildet
- Konzepte erstellt, Umsetzungsbegleitung erfolgt

Leistungsindikatoren

- 1 Recherche Best practice: Zielerreichung 100 %
- 1 Workshop mit Planern: Zielerreichung 100 %
- 1 Expertenpapier mit Leitlinien: Zielerreichung 100 %
- 1 Kernteam: Zielerreichung 100 %
- 3 Konzepte inkl. 1 Umsetzungsbegleitung: Zielerreichung 100 %

Gute Anpassung

Die Lebensqualität wird gesteigert und lebenswerte Orte zum Wohnen und Arbeiten bleiben erhalten. Bodenversiegelung wird vermieden und es erfolgen Baumpflanzungen im großen Stil.

Maßnahme  
 Titel:

**3**  
 Klimafitte Land- und Forstwirtschaft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20
30.06.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

**a) Fachexkursionen "Klimafitter Ackerbau und Erosionsschutz":**  
 Am 26.05.2021 wurde zusammen mit dem Kompetenzzentrum Acker – Humus – Erosionsschutz und der Forschungsanstalt Petzenkirchen der "Bodenfachtag Erosion - Wenn der Acker wegschwimmt" durchgeführt. Aufgrund von Corona wich man mit der Veranstaltung auf eine Versuchsfläche in Jagerberg aus.

Am 11.11.2022 wurde gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum für Acker, Humus und Erosionsschutz eine Exkursion zu einer Versuchsfläche in St. Margarethen organisiert. Auf der Fläche in Hanglage wurden verschiedene Begrünungsvarianten angelegt. Die Ergebnisse hinsichtlich Erosionsschutz wurden im Rahmen der Exkursion mit rd. 60 TeilnehmerInnen diskutiert.

Die Exkursion „Erosionsschutz beim Kürbisanbau“ am 28.08.2021 und der Erfahrungsaustausch „Erosionsschutz“ am 04.03.2021 der KLAR! Stiefingtal wurden mitbeworben.

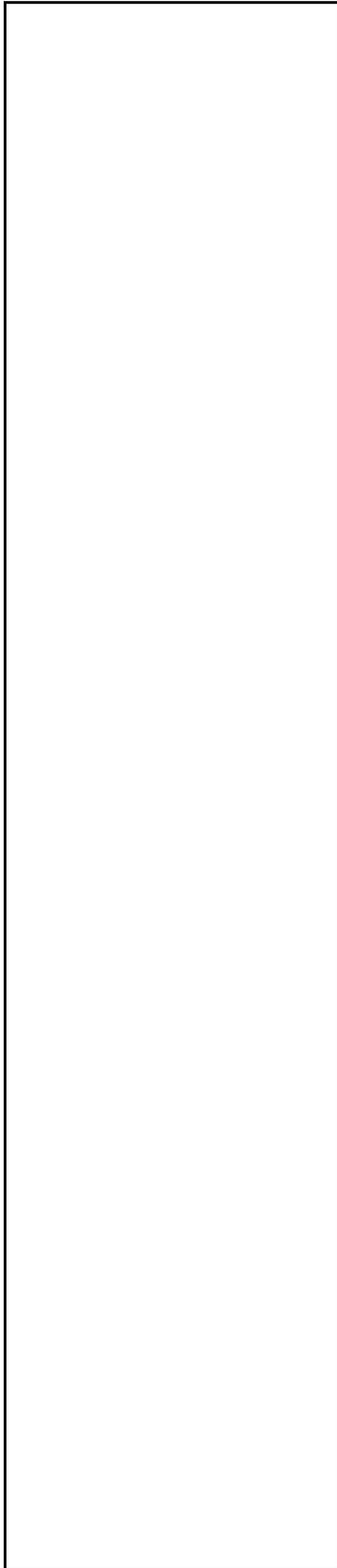
**b) Bewerbung der bestehenden Beratungsaktion Humus-/Begrünungsberatungen für Landwirte:**  
 Die Leistungen bzw. die Website des Kompetenzzentrums für Acker, Humus und Erosionsschutz wurden über verschiedene Kanäle beworben (1 x Facebook, 4 x Newsletter, 4 x Veranstaltungsnachberichte Homepage, 1 x Veranstaltungsflyer Bodenveranstaltungsreihe, 1 x Kurzfilm Begrünungsversuch Siegersdorf, im Zuge von Veranstaltungen).

**c) Info-Veranstaltung „Spätfrost-Bekämpfung“ für Obst- und Weinbauern:**  
 Der Paldauer Karl Baumgartner entwickelte die JOKA-Frostkerze. Dabei handelt es sich um eine effektive Methode zur Spätfrostbekämpfung. Das KLAR!-Management führte Temperaturmessungen mit der JOKA-Kerze vor Ort durch und analysierte die Ergebnisse.

Am 15. März 2022 wurde eine Exkursion zur Versuchsstation Haidegg in Graz organisiert. Dr. Leonhard Steinbauer präsentierte die Versuchsergebnisse zur Spätfrostbekämpfung. Verschiedene Methoden wurden behandelt (Frostberegnung, Frostkerzen, Luftumwälzung etc.). Anschließend wurde die Versuchsanlage besichtigt.

**d) Beteiligung Bienenlehrpfad „Die Biene im Klimawandel“:**  
 Statt der Durchführung des geplanten Imkerstammtisches (Maßnahmentausch), beteiligte sich die KLAR! an einem Bienenlehrpfad in Saaz (Gemeinde Paldau). Der Lehrpfad umfasst Informationstafeln rund um die Biene und zwei Bienenstöcke. Im Rahmen der KLAR! wurde eigens eine Tafel zum Thema „Die Biene im Klimawandel“ gestaltet.

*Hinweis zum Maßnahmentausch:  
 dieses Arbeitspaket ersetzt nach dem Maßnahmentausch den „Imker-*



*Stammtisch“*

**e) Info-Veranstaltung „Bestehende Ställe klimafit machen“:**

Am 09.11.2021 fand eine Info-Veranstaltung zum Thema „Klimawandel und Nutztierhaltung – Auswirkungen und praktische Tipps gegen Hitze-stress“ im Gemeindezentrum Kirchberg an der Raab statt. Es referierte Ing. Eduard Zentner von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein. U.a. wurde auf Ergebnisse der Broschüre „Tierwohl im Stall trotz Klimawandel“, welche in der Umsetzungsphase erstellt wurde, eingegangen.

Eine Beitragsreihe wurde auf Facebook veröffentlicht:

- Warum ein klimatauglicher Stall immer wichtiger wird
- Bauliche Vorsorge verhindert Überhitzung
- Möglichkeiten der klimafitten Stallkühlung

**f) Praxis-Tage „Klimafitter Wald“:**

Am 4. Mai 2022 fand in Paldau ein Praxistag „Unser Wald mit Zukunft“ statt. Bezirksforstinspektor Ulrich Arzberger führte durch den Wald. Welche Bäume eignen sich als Zukunftsbäume und wie geht man mit „Bedrängern“ um? Diese und andere Fragen wurden im Rahmen des Praxistags diskutiert. Anhand von Praxisbeispielen wurden verschiedene Fälle direkt im Wald erläutert.

Am 22. November 2022 fand in Kirchberg eine Waldbegehung mit der Landwirtschaftskammer und dem Waldverband statt. Es wurde näher auf Bewirtschaftungsmaßnahmen hin zu einem klimafitten Wald und Förderungen für verschiedene Maßnahmen eingegangen.

Am 18. Juni 2022 fand eine Waldbegehungen in Mehlteuer (Gemeinde Kirchberg an der Raab) mit dem Verein „Naturwald Steiermark“ statt. Vereinsmitglieder zeigten BesucherInnen ihre naturnah bewirtschafteten Wälder. Die Veranstaltung wurde über die Kanäle der KLAR! mitbe-worben.

**g) Bewerbung vom bestehenden Beratungsangebot „Klimafitter Wald“ von Forstbehörde:**

Die bestehende Beratung „Klimafitter Wald“ wurde von der KLAR! über geeignete Kanäle beworben (2 Artikel Gemeindezeitungen, 4 Beiträge Newsletter, 3 Facebook-Beiträge, 1 Beitrag Homepage).

**h) Beitragsreihe „Wald im Klimawandel“ in der Gemeindezeitung:**

Es wurden 6 Beiträge erstellt (Schädlinge, Klimafitte Baumarten, Durchforstung, Waldfonds, Forstförderungen, Plattform Waldstark) und über die Gemeindezeitungen verbreitet.

**i) Ergebnisverbreitung Projekt „Ökologische Waldtypisierung“:**

Im Rahmen der „dynamischen Waldtypisierung Steiermark“ wurde ein Instrument entwickelt, das für jeden Waldstandort Empfehlungen zur standortangepassten Baumartenwahl geben kann. Dieses Tool wurde über die Kanäle der KLAR! verbreitet (Newsletter, Facebook).

**j) Best Practice vor den Vorhang holen - 3 Kurzfilme zu klimafitten**

**Landwirten:**

Es wurden 3 Kurzfilme zum Thema „klimafitte Landwirtschaft“ erstellt und verbreitet:

1. Olivweber: Lukas Weber experimentiert mit einer für die Region neuen Kultur: der Olive. Im Kurzfilm stellt er seine Olivenplantage in Fladnitz vor. <https://www.youtube.com/watch?v=LKiNjQiwTh4>
2. Grün über den Winter: Landwirt Franz Groß beteiligt sich am Projekt „Grün über den Winter“. Hier wird der nicht abgeholte Jagdpachtschilling dazu verwendet, Winterbegrünungen zu fördern. Landwirt Franz Groß, Dieter Hutter vom Jagdschutzverein, Josef Pollhammer von der Landwirtschaftskammer und Markus Lafer vom Maschinenring gehen im Film genauer auf dieses Projekt ein. <https://www.youtube.com/watch?v=uqOdmfyHko8>
3. Begrünungsversuch nach Soja: Der in Siegersdorf angelegte Begrünungsversuch (M1) wird im Kurzfilm vorgestellt. Außerdem wird auf die Vorteile des regionalen Sojaanbaus eingegangen. <https://www.youtube.com/watch?v=J6TtUfq29Kk>

Zusätzlich wurden 7 Kurzfilme benachbarter Regionen mitverbreitet: Biowein Tropper, Weingut Leitgeb, Klimafitter Wald – Valentin Krenn, Weinbaubetriebe Tropper, Fassold & Pock, Hofladen Hirschmann und Gemüsehof Flucher-Plaschg-Wonisch, Landwirt August Friedl, Tierwohlstall Pucher;

Es fanden zwei Workshops mit der Bezirkskammer Südoststeiermark, dem Kompetenzzentrum Acker-Humus-Erosionsschutz und der LEADER-Region Steirisches Vulkanland statt. Dabei wurden Aktivitäten abgestimmt und ein gemeinsamer Medienplan erstellt. Die Workshops fanden am 15.09.2020 und 24.09.2020 statt. Eine weitere Abstimmung fand am 24.04.2023 statt. Bildungsangebote für LandwirtInnen in der Region wurden abgestimmt.

Sonstiges: In Feldbach wurde ein Plakat zum Thema „Klimafitter Wald“ aufgestellt.

*Hinweis: die Anzahl der Leistungsindikatoren weicht vom ursprünglichen Antrag nach Budgetumschichtungen aufgrund von Jury-Auflagen ab (+ 1 Exkursion „Klimafitter Ackerbau“, + 1 Praxis-Tag „Klimafitter Wald“, + 1 Kurzfilm).*

Ziele

Erhöhung Widerstandsfähigkeit der Wälder, Verringerung Erosion auf landwirtschaftlichen Flächen, Verringerung thermische Belastung für landwirtschaftliche Nutztiere, lokale Best Practice Beispiele vor den Vorhang holen u.a.

Meilensteine

- Exkursionen organisiert und durchgeführt
- Beratungsaktion Humus-/Begrünungsberatungen beworben
- Info-Veranstaltung „Spätfrost-Bekämpfung“ organisiert und

Leistungsindikatoren

<p>durchgeführt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bienenlehrpfad mit Tafel „Die Biene im Klimawandel“ errichtet</li> <li>• Info-Veranstaltung „Bestehende Ställe klimafit machen“ organisiert und durchgeführt</li> <li>• Praxis-Tage „Klimafitter Wald“ organisiert und durchgeführt</li> <li>• Beratungsangebot „Klimafitter Wald“ beworben</li> <li>• Beiträge „Wald im Klimawandel“ erstellt und veröffentlicht</li> <li>• Ergebnisse Projekt „Dynamische Waldtypisierung“ verbreitet</li> <li>• Kurzfilme klimafitte Landwirte gedreht und verbreitet</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Exkursionen Erosionsschutz: Zielerreichung 100 %</li> <li>• 10 Bewerbungen Beratungen „Humus/Begrünungen“ und „Klimafitter Wald“: Zielerreichung 100 %</li> <li>• 1 Info-Veranstaltung "Spätfrost-Bekämpfung": Zielerreichung 100 %</li> <li>• 1 Tafel zum Thema „Die Biene im Klimawandel“: Zielerreichung 100 %</li> <li>• 1 Info-Veranstaltung "Klimafitte Ställe": Zielerreichung 100 %</li> <li>• 2 Praxis-Tage "Klimafitter Wald": Zielerreichung 100 %</li> <li>• 10 Bewerbungen Beratungsangebot „Klimafitter Wald“: Zielerreichung 100 %</li> <li>• 5 Beiträge „Klimafitter Wald“: Zielerreichung 100 %</li> <li>• 1 Ergebnisverbreitung Projekt „Dynamische Waldtypisierung“: Zielerreichung 100 %</li> <li>• 3 Kurzfilme zu klimafitten Landwirten: Zielerreichung 100 %</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

<p>Es wird eine Weiterbildungsmöglichkeit für Land- und Forstwirte geschaffen. Die Wald- und Landwirtschaft wird zukunftsfähig gemacht. Die Vitalität der Wälder bleibt erhalten. Vitale Wälder dienen gleichzeitig dem Klimaschutz als CO2-Senke. Beim sommertauglichen Stallbau wird der Umstieg auf erneuerbare Energien forciert.</p>
---

Maßnahme
Titel:

4
Klimataugliches Bauen im verdichteten Raum und Einfamilienhäuser

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.20
30.06.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Entsprechend der Empfehlung der Jury, wurde der Fokus der Maßnahme 4 auf Bestandsgebäude gelegt und nicht auf Neubauten.</p> <p><b>a) Workshop mit Planer/-innen - Schwerpunkt Einfamilienhäuser:</b>          Ein Workshop mit Planern, Baufirmen, Sachverständigen, Ziviltechnikern, Gartenbaubetrieben, dem Steirischen Vulkanland u.a. wurde am 03.07.2020 im Zentrum Feldbach organisiert. Fachliche Inputs kamen vom KLAR!-Manager Karl Puchas, Alexander Ebner der Energie Agentur Stmk. und Bauamtsleiter Alexander Vukovits aus Feldbach, welcher auch die Vision Baukultur des Steirischen Vulkanlandes vorstellte. In Work-</p>
---

shops wurden Lösungen erarbeitet – mit Schwerpunkt Bestandsgebäude. Die Ergebnisse des Workshops wurden in einem Dokument mit Leitlinien zusammengefasst.

**b) Überführung Klimawandelanpassung/Checkliste Bausachverständige in Vision Baukultur:**

Vom Steirischen Vulkanland wurde zusammen mit Architekten, Raumplanern u.a. die Vision Baukultur erarbeitet. Kooperationsgespräche mit dem Steirischen Vulkanland und der ARGE Baukultur fanden statt. Themen der Klimawandelanpassung (Hausbäume, Hecken, wenig Versiegelung, Brauchwassernutzung u.a.) finden sich nun in den „12 Geboten einer gelingenden Baukultur für Um-, Aus- und Neubau im Steirischen Vulkanland“.

**c) Beitragsreihe "Klimafitte Einfamilienhäuser" in der Gemeindezeitung:**

Es wurden fünf verschiedene Beiträge in Gemeindezeitungen veröffentlicht: Regenwasser nutzen, Es muss nicht immer Asphalt sein, Es grünt so grün – Von Dachbepflanzungen und Fassadenbegrünungen, Mal abgesehen vom Gebäude: Was können Sie für Ihren Körper tun bei Hitze?, Beschatten – aber richtig!

**d) Verbreitung bestehender Broschüren zum klimafitten Bauen an Haushalte:**

Faltmappen „Klimafit Bauen in der KLAR! Mittleres Raabtal“ wurden erstellt. Diese beinhalten Checklisten und Broschüren rund um das Thema. Die Mappen liegen in den Bauämtern der Gemeinden auf und werden bei Bauberatungen ausgegeben.

Darüber hinaus wurde die Broschüre „Klimafitte Einfamilienhäuser – Klimafitte Gärten“ von der KLAR! erstellt. Darin werden die Leitlinien aus dem Workshop mit den Planner/-innen für die Bevölkerung heruntergebrochen. Eingegangen wird auf versickerungsfähige Oberflächen, Beschattungsmöglichkeiten u.ä. Diese Broschüre liegt ebenfalls der Faltmappe bei.

**e) Veranstaltung "Klimafit Bauen" für Bevölkerung:**

Am 17. März 2023 wurde eine Exkursion unter dem Titel „Klimafit bauen in der Praxis“ organisiert. Besucht wurden zwei Stationen. Erster Halt war bei Familie Wilfling in Saaz (Paldau). Hier wurde ein Nebengebäude errichtet und rund um begrünt. Als zweite Station wurde der Obstbaubetrieb der Familie Christandl in Feldbach besucht. Hier wurde ein klimafittes Betriebsgebäude umgesetzt. Die Projektverantwortlichen berichteten von ihren Umsetzungen.

Am 7. März 2023 fand in Kirchberg an der Raab ein Vortrag zum Thema „klimafit gärtner“ mit Natur im Garten Beraterin Susanne Pammer statt. Themen waren Klimaschutz und Klimawandelanpassung im Garten (Verzicht auf Torf, Lebensraum schaffen, Umgang mit Wetterextremen, etc.).

**f) Bauberatungen "Klimafit Bauen:**

--

17 Bauberatungen wurden in der Region durchgeführt (Bauwerksbegrünung, klimafitte Sanierung).

*Hinweis: die Anzahl der Leistungsindikatoren weicht vom ursprünglichen Antrag nach Budgetumschichtungen aufgrund von Jury-Auflagen ab (+ 1 Info-Veranstaltung „Klimafit bauen“ + 14 Bauberatungen).*

Ziele
-------

Know-how-Aufbau bei Raumplanern, Umsetzern, Planern u.a., Etablierung der Leitlinien für klimafitte Einfamilienhäuser in der Vision Baukultur u.a.

Meilensteine
--------------

- Workshop mit Planer/-innen durchgeführt
- Leitlinien erstellt
- Team formiert
- Kooperationsgespräche durchgeführt
- Artikel veröffentlicht
- Broschüren verbreitet

Leistungsindikatoren
----------------------

- 1 Workshop mit Planer/-innen - Schwerpunkt Einfamilienhäuser: Zielerreichung 100 %
- 1 Dokument mit Leitlinien: Zielerreichung 100 %
- 1 Kernteam, das die Leitlinien mitträgt: Zielerreichung 100 %
- 3 Kooperationsgespräche Klimawandelanpassung/Vision Baukultur: Zielerreichung 100 %
- 5 Artikel "Klimafitte Einfamilienhäuser": Zielerreichung 100 %
- 300 Haushalte mit Broschüren zum klimafitten Bauen erreicht: Zielerreichung 100 %
- 1 Veranstaltung "Klimafit Bauen" für Bevölkerung: Zielerreichung 100 %
- 14 Bauberatungen „Klimafit Bauen“: Zielerreichung 100 %

Gute Anpassung
----------------

Das Wissen bei Planer/-innen wird gesteigert. Alternativen zur energieintensiven Klimaanlage werden aufgezeigt und erneuerbare Energieträger und ökologische Baustoffe werden forciert. Durch die thermische Gebäudesanierung wird der Flächenverbrauch durch Neubauten reduziert. Ökosysteme bleiben erhalten.

Maßnahme
Titel:

5
Klimataugliche Gewerbe- und Industriegebäude

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.02.21
30.06.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

**a) Workshop mit Planern – Schwerpunkt Gewerbe und Industrie:**  
 Ein Workshop wurde am 25.10.2022 organisiert. Eingeladen wurden PlanerInnen und Gemeindeverantwortliche aus der Region. Im Rahmen des Workshops wurden Maßnahmen zur klimafitten Gestaltung von Gewerbe- und Industriegebäuden diskutiert. Zusätzlich wurden verschiedene Gebäude in der Europastraße in Feldbach besichtigt: (Sanierung und Fassadenbegrünung Bauhof Feldbach, Detentionsdach Ressourcenpark Feldbach). Ein Kernteam wurde gebildet. Leitlinien wurden erstellt.

**b) Best Practice vor den Vorhang holen - 2 Kurzfilme zu klimafitten Betrieben:**  
 Es wurden 2 Kurzfilme zu klimafitten Betrieben erstellt und verbreitet:

1. Mustersanierung ADW Messtechnik und AllesDach Wagner:  
<https://www.youtube.com/watch?v=0AZwvikjnWU>
2. ASB Kickmeier: <https://www.youtube.com/@vulkanland>

**c) Bewerbung bestehende Beratungsaktion Impulsberatung bzw. „WIN-Bau Klimaangepasste Außenbegrünung“:**  
 Ein Info-Folder zur WIN-Beratung „Klimaangepasste Außenbegrünung“ wurde aufbereitet von den vier Gemeinden über die E-Mail-Verteiler an ihre Betriebe ausgesandt. Zusätzlich wurde das WIN-Beratungsangebot über weitere Kanäle verbreitet (1 x Infoblatt, 4 x Newsletter, 2 x Homepage, 2 x Facebook, 1 x #mochmas, 1 x Gemeindezeitung).

Ziele

Begrünung von Dachflächen zur Verringerung des Abflusses, Verbesserte Arbeitsbedingungen durch geringere Hitzebelastung u.a.

Meilensteine

- Workshop organisiert und durchgeführt
- Leitlinien erstellt
- Kernteam gebildet
- Kurzfilme gedreht und verbreitet
- Beratungsaktion mitbeworben

Leistungsindikatoren

- 1 Workshop mit Planern – Schwerpunkt Gewerbe und Industrie: Zielerreichung: 100 %
- 1 Leitlinien, die von allen mitgetragen werden: Zielerreichung 100 %
- 1 Kernteam: Zielerreichung: 100 %
- 2 Kurzfilme zu klimafitten Betrieben: Zielerreichung 100 %
- 10 x Bewerbung Beratung Außenbegrünung: Zielerreichung 100 %

Gute Anpassung

Der steigenden Hitzebelastung wird entgegengewirkt. Innovative Lösungsansätze werden erprobt und betriebliche Gebäude sommertauglich gemacht. Durch die thermische Gebäudesanierung wird der Flächenverbrauch durch Neubauten reduziert. Ökosysteme bleiben erhalten. Darüber hinaus führt die Optimierung der Gebäudequalität zu verbesserten Arbeitsbedingungen für ArbeitnehmerInnen.

Maßnahme  
Titel:

6  
Katastrophenschutz im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20  
30.04.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

**a) Blackout-Workshops:**  
In den Gemeinden Paldau, Kirchberg an der Raab und Eichkögl wurden mit relevanten Akteuren Workshops organisiert, um geeignete Maßnahmen zur Informationsverbesserung (untereinander und zu den Bürgern) und zur Blackout-Vorsorge zu erarbeiten. Diese fanden am 14.09.2021 (Eichkögl), 29.09.2021 (Kirchberg an der Raab) und 11.11.2021 (Paldau) statt.

Darüber hinaus wurden von den Gemeinden Paldau und Eichkögl umfangreiche Checklisten der Arbeitsmappe „Blackout-Vorsorge in Gemeinden“ vom Zivilschutzverband Steiermark befüllt. Auf Basis der Checklisten und der Ergebnisse der Workshops wurde ein erster Maßnahmenplan zur Blackout-Vorsorge erstellt.

Ein Masterplan für alle Bereiche (Leadership, Gesundheit und Wohlbefinden, Ökonomie und Gesellschaft, Infrastruktur und Umwelt) wird für die resiliente Stadt Feldbach erstellt.

Eine Blackout-Beitragsreihe wurde in den Gemeindezeitungen abgedruckt. Es wurden 5 Beiträge veröffentlicht (Was ist ein Blackout? Was kann jeder Einzelne tun? Was machen die Einsatzorganisationen? Eigenstromversorgung mit PV, Notstromaggregat).

Im Zuge der Sanierung vom ASZ und Bauhof in Kirchberg an der Raab sind Blackout-Vorsorge Maßnahmen eingeplant (u.a. Treibstofftank für die Energieversorgung der Einsatzorganisationen).

**b) Blackout-Veranstaltung:**  
Am 20. Mai 2022 fand eine Info-Veranstaltung zum Thema Blackout-Vorsorge in Eichkögl statt. Bei verschiedenen Ausstellern konnten sich die BesucherInnen über Konsequenzen eines Blackouts oder mögliche Vorsorgemaßnahmen informieren. Aussteller waren der Zivilschutzverband, das lokale Blackout-Vorsorge-Unternehmen TRIFI und das Ofenstudio Baumgartner. Auch ein Notstromaggregat konnte näher unter die Lupe genommen werden. Ausgekocht wurde Blackout gerecht von „Kochen wie die Oma“. Im Anschluss gab es einen interessanten Vortrag von Heribert Uhl vom Zivilschutzverband Steiermark zum Thema „Blackout“.

**c) Info-Veranstaltung Eigenvorsorge zum Schutz vor Hochwasser:**

Am 19. April 2023 fand in Paldau eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wie schütze ich mein Haus vor Starkregen?“ statt. Von 17 bis 19 Uhr konnten InteressentInnen sich an verschiedenen Info-Ständen zum Thema informieren (Versicherungsschutz bei Naturkatastrophen, Mobile Hochwasserschutzwände, Sandsäcke, Wasserpumpen, Freiwillige Feuerwehren, Zivilschutzverband, Hangwasserkarte, Informationsmaterial, etc.). Anschließend gab es einen Vortrag vom Zivilschutzverband Steiermark zur Eigenvorsorge.

**d) Recherche und Verbreitung verfügbarer Broschüren und Leitfäden für eine hochwassersichere Gestaltung von Gebäuden:**

Broschüren und Leitfäden wurden recherchiert. Bis zum aktuellen Zeitpunkt wurden fünf Beiträge in Gemeindezeitungen veröffentlicht: Das Jahr 2020 – eine Herausforderung, Freihalten von Bächen, Privatschadensmeldung, Vorsorgen schützt Ihr Zuhause, Hochwasserereignis 22. August 2020;

Das Land Steiermark erarbeitete im Rahmen vom Projekt RAINMAN eine Toolbox mit über 100 Maßnahmen, welche die Gemeinden umsetzen können, um besser mit Starkregenereignisse zurecht zu kommen. Der KLAR!-Manager sichtete die Maßnahmen und bereitete diese entsprechend der Gegebenheiten in der Region für die vier KLAR!-Gemeinden auf.

Zusätzlich wurden Broschüren und Leitfäden (Hochwasserschutzmappe Zivilschutzverband, etc.) über die oben genannte Veranstaltung „Wie schütze ich mein Haus vor Starkregen?“ verbreitet. Über einen Facebook-Beitrag und Gemeindezeitungsbeitrag wurden Informationsmaterialien zum Thema Hochwasserschutz ebenfalls verbreitet.

Die Stadtgemeinde Feldbach investierte in den Hochwasserschutz „Krauzigrabenbach (KOMM-Zentrum)“ in Leitersdorf € 800.000. Ein weiterer Hochwasserschutz ist für den Oedter-Bach geplant.

**e) Informationsarbeit Blackout**

Für die Stadtgemeinde Feldbach wurde ein Film zu Blackout-Vorsorge-Maßnahmen erstellt. Der Film zeigt, wie Privatpersonen sich vorbereiten können und welche Maßnahmen von der Stadtgemeinde getroffen werden. Sowohl die Blackout-Vorsorge als auch Verhalten im Blackout-Fall werden thematisiert. Der Film wurde mit dem regionalen Sender „Vulkan TV“ erstellt. Zum Blackout-Film: <https://www.youtube.com/watch?v=7DvRkj-hAA8>

Zusätzlich wurde eine Broschüre zum Thema erstellt. Zielgruppe sind FeldbacherInnen. Die Broschüre enthält alle wichtigen Informationen zum Thema Blackout. Eine detaillierte Beschreibung zu Maßnahmen im Blackout-Fall und Vorsorgemaßnahmen ist enthalten. Außerdem werden die Aktivitäten der Stadtgemeinde Feldbach vorgestellt. Zusätzlich enthält die Broschüre eine Checkliste für Maßnahmen in der Familie und

Maßnahmen in der Gemeinschaft. Die Broschüre wurde sowohl online (Gemeindehomepage, Newsletter, Facebook) als auch in gedruckter Form verbreitet. Ein Exemplar wurde an jeden Haushalt in der Stadtgemeinde Feldbach gesendet.

Am 1. Oktober 2022 fanden in Mühldorf und am 25. März 2023 in Auerbach (beides Stadtgemeinde Feldbach) Info-Tage zum Thema Blackout-Vorsorge statt. Verschiedene Organisationen standen an Infoständen für Informationen zur Verfügung (Zivilschutzverband, Feuerwehr, etc.). Die Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit den Community Nurses Feldbach umgesetzt.

*Hinweis zum Maßnahmentausch:  
dieses Arbeitspaket kam nach dem Maßnahmentausch hinzu*

*Weiterer Hinweis: die im ursprünglichen Antrag enthaltenen „Blackout-vorsorgepläne“ wurden aufgrund der Juryauflagen nicht im Rahmen des KLAR!-Programms umgesetzt.*

Ziele

Entwicklung von Blackout-Vorsorge-Maßnahmen, Stärkung vom Selbstschutz der BürgerInnen u.a.

Meilensteine

- Blackout-Workshops organisiert und durchgeführt
- Blackout-Veranstaltung organisiert und durchgeführt
- Info-Veranstaltung Eigenvorsorge Hochwasser organisiert und durchgeführt
- Broschüren und Leitfäden Hochwasser recherchiert und verbreitet
- Blackout-Film gedreht und veröffentlicht
- Blackout-Broschüren veröffentlicht
- Blackout-Veranstaltung durchgeführt

Leistungsindikatoren

- 3 Workshops: Zielerreichung 100 %
- 1 Blackout-Veranstaltung: Zielerreichung 100 %
- 1 Info-Veranstaltung Eigenvorsorge Hochwasser: Zielerreichung 100 %
- Mit Hochwasser-Broschüren 100 Haushalte erreicht: Zielerreichung 100 %
- 1 Blackout-Film: Zielerreichung 100 %
- 10.000 Blackout-Broschüren: Zielerreichung 100 %
- 1 Informationsveranstaltung: Zielerreichung 100 %

Gute Anpassung

Ein Beitrag zur Krisenvorsorge wird geleistet. Der Selbstschutz der BürgerInnen wird gestärkt. Schäden bei Wirtschaftsbetrieben werden vermieden. Es wird ein Schwerpunkt darauf gelegt, dass die Notstromversorgung auf Basis von PV/Speicher erfolgt und nicht auf Diesel-Aggregaten.

Maßnahme
Titel:

7
Klimawandelanpassung in Schulen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20
30.06.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

**a) Schulprojekte:**  
 In der VS Kirchberg an der Raab wurde im Mai 2021 ein „Wald-Klassenzimmer“ ins Leben gerufen. Die Idee entstand im Rahmen von Corona. Ein weiterer Vorteil: Das heiße Klassenzimmer hinter sich lassen und rein in den angenehm kühlen Wald. So gut wie alle Fächer lassen sich im Freien unterrichten: Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Bildnerische Erziehung, Sport und Musik. Dabei erleben die Schüler/-innen den Wald ganzheitlich – mit Herz, Hirn, und Hand – und ein respektvoller Umgang mit der Natur wird gefördert.

Ein „Boden-Tag“ für Schulen wurde am 31. Mai 2022 bei der Kompostieranlage in Feldbach umgesetzt. Rund 90 SchülerInnen aus Paldau und Feldbach nahmen teil. Verschiedene Stationen wurden durchlaufen: Bodenprofil/Bodenprobe, Bodenarten, Sämereien, Biomüll und Kompostierung, Abfall, Besichtigung Kompostieranlage, Pflanzen und ihre Samen, Jause; Folgende Organisationen beteiligten sich am Boden-Tag: Bezirkskammer Südoststeiermark., Umweltberatung Stmk (LK), Landwirt Helmut Buchgraber., Kompostieranlage Raabau, Abfallwirtschaftsverband Feldbach, Stadtgemeinde Feldbach, Die Bäuerinnen.

Die Gemeinde Eichkögl versorgt das Gemeindegebiet über die eigene Brunnenanlage mit Trinkwasser. Die SchülerInnen der VS Eichkögl wurden von der Gemeinde zur Besichtigung der Trinkwasserversorgungsanlagen eingeladen. Die erste und zweite Klasse machte sich zum Hochbehälter auf. Die dritte und vierte Klasse spazierte zum Brunnen bzw. zur Wasseraufbereitungsanlage. Dort erfuhren die SchülerInnen woher das Trinkwasser kommt und warum man mit der wertvollen Ressource Wasser sorgsam umgehen sollte.

**b) Ideenwettbewerb Klimawandelanpassung:**  
 Ein Ideenwettbewerb wurde ausgeschrieben. Gesucht wurden Ideen zum Thema „Coole Häuser – so bleibt mein Haus im Sommer auch ohne Klimaanlage kühl“. Zwei Schulen beteiligten sich und sammelten Ideen. Die SchülerInnen hielten die Einfälle auf Bildern fest. Als Preis für die besten Ideen gab es ein Eis als Abkühlung ganz ohne Klimaanlage. Die Ideen wurden abschließend den jeweiligen Bürgermeistern präsentiert.

Ziele
-------

Integration von Klimawandelanpassungsthemen in den Unterricht, umfassende Einbindung der Bevölkerung im Rahmen vom Ideenwettbewerb u.a.
---

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulprojekte organisiert und durchgeführt</li> <li>Ideenwettbewerb organisiert und durchgeführt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>3 Schulprojekte: Zielerreichung 100 %</li> <li>1 Ideenwettbewerb „Klimawandelanpassung“: Zielerreichung 100 %</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

Schüler/-innen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten werden eingeladen, sich aktiv an der Umsetzung des Schulprojektes zu beteiligen. Klima- und Energiethemen finden Einzug in den Alltag der Schüler/-innen, Eltern, Pädagogen/Pädagoginnen und Direktor/-innen. Der nachhaltige Lebensstil der Bevölkerung wird gefördert.
---

Maßnahme
Titel:

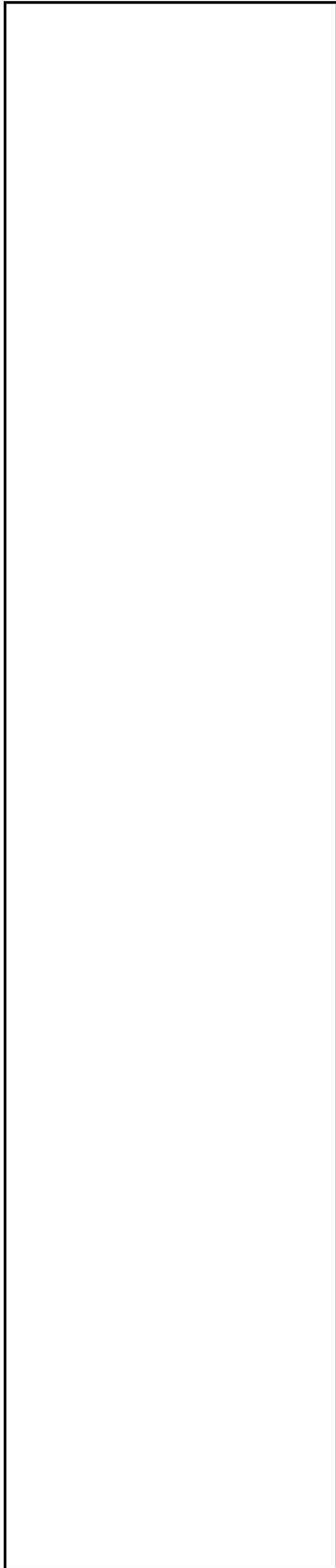
8
Regenwasserbewirtschaftung und sorgsamer Umgang mit Trinkwasser im privaten und betrieblichen Bereich

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.21
30.06.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p><b>a) Teilnahme am Weltwassertag oder Trinkwassertag:</b>          Am 18.06.2021 fand der „Virtuelle Tag der offenen Tür der Wasserversorgung“ in der KLAR! Mittleres Raabtal statt. Alle vier Gemeinden beteiligten sich daran. Dabei gaben die Wassermeister der Gemeinden Feldbach, Paldau, Eichkögl und Kirchberg in einer Kurzvideoserie Einblick in die Wasserversorgung der jeweiligen Gemeinde. Zusätzlich gab es ein kurzes Info-Video mit wertvollen Wasserspartipps. Ein Infoblatt über Tipps und Tricks für einen sorgsamen Umgang mit Trinkwasser rundeten das Informationspaket ab. Die Materialien wurden über die Gemeindezeitungen, Facebook, Gemeinde-Websites, Newsletter etc. verbreitet.  <a href="#">Link Video Trinkwasserversorgung Feldbach</a>  <a href="#">Link Video Trinkwasserversorgung Paldau</a>  <a href="#">Link Video Trinkwasserversorgung Eichkögl</a>  <a href="#">Link Video Trinkwasserversorgung Kirchberg</a>  <a href="#">Link Info-Video Trinkwasser sparen</a></p> <p>Am österreichischen Trinkwassertag, 15. Juni 2022 lud die Gemeinde Eichkögl zum Tag der offenen Tür der Wasserversorgung. Es konnten zwei Stationen besichtigt werden: der Brunnen und die Aufbereitungsanlage in Mitterfladnitz und der Hochbehälter in Eichkögl. BürgerInnen konnten sich informieren, wie die Wasserversorgung funktioniert. Außerdem wurden Möglichkeiten zum sorgsamen Umgang mit Trinkwasser vermittelt.</p> <p>Am Weltwassertag 2023 wurde der Hochbehälter Auersbach der Wasserversorgung Vulkanland eröffnet. Gleichzeitig fand ein Tag der offenen Tür statt. Interessierte BürgerInnen konnten sich darüber informieren,</p>
--



woher das Trinkwasser kommt und was im Hintergrund passiert, wenn der Wasserhahn aufgedreht wird.

**b) Broschüre „Umgang mit Niederschlagswasser“**

Es wurde keine Info-Veranstaltung organisiert (Maßnahmenänderung). Stattdessen wurden zahlreiche andere Aktivitäten gesetzt:

Acht Info-Blätter rund um den Wasserrückhalt und die Regenwassernutzung wurden für Gewerbebetriebe, Landwirte und Private erstellt und in der Region verbreitet:

- Sorgsamer Umgang mit Trinkwasser im Betrieb
- Regenwasserbewirtschaftung im Betrieb – Umsetzungsbeispiele
- Warum Regenwasserbewirtschaftung im Betrieb?
- Klimafitte Wasserversorgung der Landwirtschaft
- Regenwassernutzung in der Landwirtschaft
- Bewusster Umgang mit Trinkwasser
- Möglichkeiten der Regenwassernutzung für Haushalte
- Virtuelles Wasser

Am 06.08.2020 wurde eine Pressekonferenz zur Regenwassernutzung mit den vier KLAR!-Gemeinden in Feldbach organisiert. Im Zuge der Pressekonferenz wurde ersichtlich gemacht, wie wichtig es ist, Niederschlagswasser so lange wie möglich in der Landschaft zu halten. Möglichkeiten zur Retention und Regenwassernutzung wurden aufgezeigt.

Eine Empfehlung für den Umgang mit Oberflächenabfluss bei einem Privathaushalt wurde vom KLAR!-Manager erstellt. Auf Daten der HORA-Karte und dem GIS-Stmk. wurde zurückgegriffen. Lösungsvorschläge wurden entsprechend dargestellt.

Auf Anfrage der Gemeinden wurde eine Recherche zu Fördermodellen zur Regenwassernutzung durchgeführt. Mehrere österreichische Gemeinden fördern Regenwasserzisten u.ä. Die Fördervoraussetzungen, Förderhöhen etc. wurden entsprechend aufbereitet und den Gemeinden als Diskussionsgrundlage zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der KLAR!-Investitionsförderung wurde eine Regenwasserzisterne für den Bauhof Kirchberg an der Raab eingereicht. Es erfolgte eine Konzepterstellung für das Projekt.

Zwei Info-Broschüren wurden von der KLAR! Mittleres Raabtal erstellt:

- Umgang mit Niederschlagswasser im gewerblichen, landwirtschaftlichen und kommunalen Bereich;
- Umgang mit Niederschlagswasser im privaten Bereich;

Die Broschüren zeigen Möglichkeiten zur Retention, Versickerung, Regenwassernutzung und Ableitung. Auf rechtliche Grundlagen und Fördermöglichkeiten wird eingegangen.

Die Broschüre zum Umgang mit Niederschlagswasser im privaten Bereich wurde grafisch aufbereitet. Möglichkeiten für Regenwassernutzung, Dachbegrünung, Versickerung am eigenen Grundstück, Retention und Ableitung werden in der Broschüre dargestellt und mit Umset-

zungsbeispielen bestückt. Ein Bezug zur Region wurde hergestellt.

Sonstiges:  
Die Gemeinde Feldbach erhielt den Wasserland Steiermark Preis in der Kategorie „Nachhaltige Wassernutzung – Gewässerschutz“ für das Aktionsprogramm 2.0 – Tiefengrundwasser Feldbach. Hier wurde zur Sicherung der öffentlichen Wasserversorgung rund 60 artesische Brunnen im Stadtgebiet überprüft und bei Bedarf an den Stand der Dinge angepasst.

Die Umfrage „Flussdialog Unsere Raab“ wurde über die Kanäle der KLAR! mitbeworben.

Ziele

Schaffung von Anreizen für den Rückhaltung von Regenwasser für Betriebe und Private, Einsatz wassersparender Techniken zur Verwendung von Trinkwasser u.a.

Meilensteine

- Aktionen zum Trinkwassertag organisiert und durchgeführt
  - Broschüre erstellt
  - Broschüre veröffentlicht

Leistungsindikatoren

- 3 x Teilnahme am Trinkwassertag: Zielerreichung 100 %
  - 1 Broschüre „Umgang mit Niederschlagswasser“ erstellt und veröffentlicht 100 %

Gute Anpassung

Ein intakter Wasserkreislauf bildet die Grundvoraussetzung für essenzielle Ökosystemdienstleistungen (Reinigungsleistung, Bioindikator). Die Bevölkerung wird über den sorgsamen Umgang mit Trinkwasser und die einfache Nutzung von Regenwasser informiert.

Maßnahme

Titel:

9

Klimafitte Raumplanung

Start (TT.MM.JJ)

01.09.21

Ende (TT.MM.JJ)

28.02.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

**a) Durchführung von Bodenchecks:**  
Als Vorbereitung zum Workshop „Klimafitte Raumplanung“ wurde von jeder der vier Gemeinden ein Bodencheck durchgeführt.

**b) Workshop mit Planern - Schwerpunkt Raumplanung:**  
Am 09.06.2021 fand ein Workshop mit Expertinnen/Experten und dem örtlichen Raumplaner im Gemeindezentrum Kirchberg an der Raab statt. Nutzungskonflikte wie etwa der Umgang mit PV-Freiflächenanlagen entlang des Raabtales wurden diskutiert.

**c) Abstimmungsgespräche mit Raumplanern und Bebauungspläne**

**klimatefit gestalten:**  
 Am 12.10.2020 fand ein Abstimmungsgespräch mit Raumplaner Florian Mayer (Gemeinde Kirchberg an der Raab) statt. Zwei weitere Termine (November 2021 und Februar 2023) folgten mit Raumplanerin Andrea Jeindl (Stadtgemeinde Feldbach).

Der Workshop und die Abstimmungsgespräche bilden die Grundlage für die Erarbeitung der Leitlinien zur Übernahme in die Bebauungspläne.

Die Stadtgemeinde Feldbach beschloss im Gemeinderat, dass erst nach max. Ausschöpfung der bestehenden Dach-, Wand- und Parkplatzflächen max. 3.000 m<sup>2</sup> Freifläche für den Eigenverbrauch für PV genutzt werden darf.

Leitlinien: Für die Stadtgemeinde Feldbach wurde ein räumliches Leitbild erstellt. Darin wird festgehalten, dass jedes Bauvorhaben Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels zu berücksichtigen hat, mit Referenz auf das Anpassungskonzept der KLAR! Mittleres Raabtal. Klimawandelanpassungsthemen fanden Einzug in das räumliche Leitbild. Beispiele: Ein Versiegelungsgrad für Bauplätze von maximal 70 % ist festgeschrieben. Als Kompensationsmaßnahmen werden beispielsweise Gründächer genannt. Außerdem wird festgelegt, dass zur Bepflanzung heimische und klimatefitte Pflanzenarten zu wählen sind. Für jedes Bauvorhaben ist die Pflanzung eines heimischen großkronigen Laubbaums vorgegeben.

Ziele

Integration klimatefitter Leitlinien in den Bebauungsplan, Steigerung Handlungsbereitschaft bei Gemeindeverantwortlichen und anderen Stakeholdern u.a.

Meilensteine

- Bodenchecks durchgeführt
- Workshop durchgeführt
- Abstimmungsgespräche durchgeführt
- Leitlinien erstellt

Leistungsindikatoren

- 4 Bodenchecks: Zielerreichung 100 %
- 1 Workshop mit Planern - Schwerpunkt Raumplanung: Zielerreichung 100 %
- 3 Abstimmungsgespräche mit Raumplanern und Bebauungspläne klimatefit gestalten: Zielerreichung 100 %
- 1 x Leitlinien zur Übernahme in Bebauungspläne: Zielerreichung 100 %

Gute Anpassung

Lebenswerte Gemeinden zum Wohnen und Arbeiten bleiben erhalten. Versiegelung wird vermieden und das Kleinklima verbessert. Es wird beachtet, dass die Wirkung von CO<sub>2</sub>-Senken nicht negativ beeinflusst wird. Durch eine sommertaugliche Bebauung sinkt der Kühlbedarf. Verwundbare soziale Gruppen finden ein attraktives Lebensumfeld vor, welches zur Erholung genutzt werden kann.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<b>10</b>
Öffentlichkeitsarbeit

01.07.20
30.06.23

<p><b>a) Umfassende Öffentlichkeitsarbeit:</b></p> <p>Siehe auch Pressespiegel.</p> <p>Eine <b>Homepage für die KLAR!</b> wurde eingerichtet, welche laufend aktualisiert wird:  <a href="https://www.lea.at/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/">https://www.lea.at/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/</a></p> <p>Darüber hinaus haben alle 4 KLAR!-Gemeinden eine <b>KLAR!-Unterseite auf ihrer Gemeinde-Homepage</b> eingerichtet:  <a href="https://www.feldbach.gv.at/klima/">https://www.feldbach.gv.at/klima/</a>  <a href="http://www.palldau.gv.at/thema/umwelt/klimawandelanpassungsregion-klar/">http://www.palldau.gv.at/thema/umwelt/klimawandelanpassungsregion-klar/</a>  <a href="https://www.kirchberg-raab.gv.at/umwelt/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/">https://www.kirchberg-raab.gv.at/umwelt/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/</a>  <a href="https://www.eichkoegl.gv.at/klimawandelanpassungsregion-mittleres-raabtal.html">https://www.eichkoegl.gv.at/klimawandelanpassungsregion-mittleres-raabtal.html</a></p> <p>Es wurden <b>180 Beiträge</b> über die <b>Facebook-Seite</b> der KLAR! veröffentlicht:  <a href="https://www.facebook.com/MittleresRaabtal/">https://www.facebook.com/MittleresRaabtal/</a></p> <p>Neu aufgesetzt wurde eine <b>Instagram-Seite</b>. Hier wurden <b>13 Beiträge</b> veröffentlicht:  <a href="https://www.instagram.com/kem_klar_mittleresraabtal/">https://www.instagram.com/kem_klar_mittleresraabtal/</a></p> <p>Darüber hinaus wurden <b>30 Beiträge auf der Social Wall #mochmas</b> vom Steirischen Vulkanland veröffentlicht:  <a href="https://www.vulkanland.at/lebensraum/zukunftsaehige-lebensweise/">https://www.vulkanland.at/lebensraum/zukunftsaehige-lebensweise/</a></p> <p>Seit 01.07.2020 wurden <b>22 Newsletter</b> an rund 400 Kontakte im Verteiler versendet (Auflistungen Newsletter siehe Pressespiegel).</p> <p>Seit 01.07.2020 wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>15 Presseaussendungen</b> verschickt (siehe Pressespiegel),</li> <li>○ <b>9 Pressekonferenzen</b> organisiert (siehe Pressespiegel),</li> <li>○ <b>138 Artikel in Gemeindezeitungen</b> (siehe Pressespiegel) und</li> <li>○ <b>37 Artikel in regionalen Medien</b> (siehe Pressespiegel) veröffentlicht.</li> </ul> <p>Eine <b>Broschüre „KLAR! Mittleres Raabtal – 10 Maßnahmen für eine klimafitte Region“</b> wurde erstellt. Die Broschüre stellt übersichtlich die Ziele, die Umsetzungen und die Ansprechpartner der Region dar.</p> <p>Eine <b>Plakataktion</b> fand im Juni 2021 in allen 4 Gemeinden statt. Dafür</p>
--

wurden individuelle Plakate je Gemeinde erstellt, welche auf die Aktivitäten im Rahmen der KLAR! hinweisen.

5 **Rollups** wurden erstellt und gedruckt. Jede Gemeinde und der KAM haben eines zur Verfügung.

Von der LEADER-Region Steirisches Vulkanland wurde ein Antrag zur Modellregion Bioökonomie beim Klima- und Energiefonds eingebracht. Die KLAR! Mittleres Raabtal als Teil der LEADER-Region beteiligte sich an den Abstimmungswshops, die der Einreichung vorangingen.

**b) Medienworkshop für zielgruppenorientierte innovative Öffentlichkeitsarbeit:**  
 Eine Recherche zu innovativen umgesetzten Maßnahmen aus anderen KLAR/ KEM-Regionen wurde durchgeführt. Diese diente als Input für den Medienworkshop am 29.10.2020 im Gemeindezentrum Kirchberg an der Raab. Es referierte Medienexperte Roman Schmidt. Die Medienverantwortlichen aller vier Gemeinden sowie Bürgermeister nahmen daran teil. Unterschiedliche Möglichkeiten zur Medienarbeit wurden diskutiert und neue Ideen kamen zu Stande.

Ziele

Kommunikation, dass das Mitwirken eines jeden Einzelnen notwendig ist, Schaffung von Akzeptanz für Anpassungsmaßnahmen in der Bevölkerung u.a.

Meilensteine

- Pressekonferenzen durchgeführt
- Artikel in regionalen Medien veröffentlicht
- Artikel in lokalen Medien veröffentlicht
- Facebook-Beiträge gepostet
- Newsletter erstellt und versandt
- Beiträge mit #mochmas gepostet
- KLAR!-Homepage laufend aktualisiert
- Workshop durchgeführt

Leistungsindikatoren

- 5 Pressekonferenzen: Zielerreichung 100 %
- 12 Artikel in regionalen Medien: Zielerreichung 100 %
- 40 Artikel in lokalen Medien: Zielerreichung 100 %
- 40 Postings auf Facebook: Zielerreichung 100 %
- 15 Newsletter: Zielerreichung 100 %
- 20 Postings unter #mochmas: Zielerreichung 100 %
- 1 aktuelle KLAR!-Homepage: Zielerreichung 100 %
- 1 Medienworkshop: Zielerreichung 100 %

Gute Anpassung

Anpassung und Klimaschutz gehen Hand in Hand. Bei der Öffentlichkeitsarbeit wird dieser Aspekt immer mitvermittelt. Durch die Nutzung verschiedenster Kanäle können unterschiedliche Bevölkerungsschichten erreicht werden. Die Bevölkerung erhält Möglichkeit, eigene Vorschläge einzubringen.

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Boden-Tag für Schulen

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Mittleres Raabtal

**Bundesland:** Steiermark

**Projektkurzbeschreibung:** Ein gesunder „Boden, von dem wir leben“ ist die Ausgangslage für alles Leben und Wirtschaften. Der Klimawandel stellt unseren Boden vor neue Herausforderungen. Um der jungen Generation die Wichtigkeit des Bodens zu vermitteln, wurde bei der Kompostieranlage in Raabau ein Boden-Tag für Schulen organisiert. Rund 90 Schülerinnen und Schüler aus Mittel- und Volksschulen nahmen teil. Die Schülerinnen und Schüler lernten in einem Stationenbetrieb viel über den Boden, Pflanzen und ihre Samen, Kompostierung und Abfall. Besonders freuten sich die Schülerinnen und Schüler über eine regionale Jause, vorbereitet von den Bezirksbäuerinnen.

### Highlights:

Der Boden-Tag wurde in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer, lokalen Landwirten, dem Abfallwirtschaftsverband, der Stadtgemeinde Feldbach und den Bezirksbäuerinnen umgesetzt. Durch den Stationenbetrieb konnten die Schülerinnen und Schüler sich in Kleingruppen mit verschiedenen Themen auseinandersetzen: Wie setzt sich der Boden zusammen? Was passiert eigentlich in einer Kompostieranlage? Was gehört alles in den Biomüll und was nicht? Welche Samen gehören zu welchen Pflanzen? Welche Bodenarten gibt es und wer lebt im Boden? Was braucht es für einen gesunden Boden?

Sektor<sup>1</sup>: Landwirtschaft

Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>: Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, ländlicher Siedlungsraum

### Empfehlungen für andere Regionen:

Ein Boden-Tag für Schulen lässt sich grundsätzlich überall umsetzen. Wichtig ist eine gute Vorbereitung des Stationenbetriebs.

### Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Ein gesunder Boden ist einer der wichtigsten Verbündeten in der Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Damit wir nicht sprichwörtlich auf unserem Boden herumtrampeln beginnt die Bewusstseinsbildung bereits bei den Jüngsten.

### Ansprechperson:

**Name:** Karl Puchas

**E-Mail:** puchas@lea.at

**Tel.:** 03152/8575-505

**Weblink:** <https://www.lea.at/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/>

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer